ALEKSANDER BRÜCKNER ZENTRUM
FÜR POLENSTUDIEN

Aleksander-Brückner-Zentrum

für Polenstudien

NEWSLETTER

Veranstaltungen zu Polen

in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

100. AUSGABE

Ausgabe 100/(06)2024

Juni 2024

Inhalt dieser Ausgabe:

1. Neues am Aleksander-Brückner-Zentrum:
- Studiengang
- Lehrveranstaltungen
- (Online)Veröffentlichungen
- Personelle Glückwünsche
- Veranstaltungen
- Konferenz

2. Brückner-Zentrum online
- Mitreden über Polen!

3. Veranstaltungen zu Polen in der (virtuellen) Region:
- Ausstellungen
- Vorträge & Unternehmungen
- Podcasts
- Musik
- Filme

4. Ausschreibungen

Unser Tipp:
Wir möchten Ihnen den Podcast **»Alles über Polen«** des **Deutschen Polen-Instituts** ans Herz legen. Kürzlich erschien die 10. Folge **»Polen wählt Europa – Die Europawahlen 2024«.** Zu finden in unserer neuen Rubrik »Podcasts« auf **S. 9**.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Studierende,

wir freuen uns besonders Ihnen die bereits 100. Ausgabe unseres Newsletters präsentieren zu dürfen. Seit April 2015 informieren wir Sie (fast immer) monatlich über wissenschaftliche und kulturelle Veranstaltungen zu Polen und über aktuelle Aktivitäten am Aleksander-Brückner-Zentrum. Wir möchten Danke sagen für Ihre fleißige Lektüre und freuen uns auf weitere Jahre mit Ihnen.

Die Bewerbungen für den **Masterstudiengang »Interdisziplinäre Polenstudien«** in Halle sind nun möglich. In den nächsten Ausgaben werden wir Sie über unterschiedliche Aspekte des Studiengangs informieren. Weitere Informationen über **Fristen** und **Termine** zur **Bewerbung** finden Sie auf **S. 2.**

Im Juni möchten wir Sie im Rahmen des **Interdisziplinären Kolloquiums Osteuropäische Geschichte | Polenstudien** zu drei spannenden Veranstaltungen einladen. Eine erste **Vorschau** auf die **Veranstaltungen** finden Sie ab **S. 2.**

Im Juni wird der dritte Film unserer **Polnischen Filmreihe** in **Halle** gezeigt: **»Kobieta na dachu | Woman on the Roof«** von Anna Jadowska. Informationen über den Film und die Filmvorführung sowie einen Rückblick auf die vorige Vorführung im Rahmen der Filmreihe finden Sie ab **S. 4**.

Im Juni veranstalten wir in Halle die internationale Konferenz **»Biografieforschung in Deutschland und Ostmitteleuropa: Neue Methoden – Themen – Herausforderungen«.** Dazu möchten wir Sie herzlich einladen. Weitere Informationen ab **S. 5**.

Eine bereichernde Lektüre wünscht Ihnen das Team des Aleksander-Brückner-Zentrums für Polenstudien.

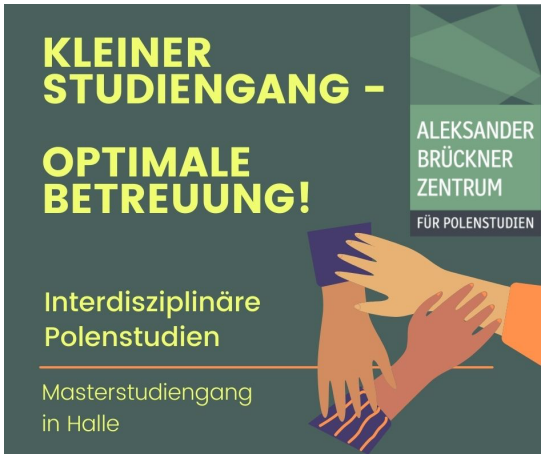
www.polenstudien.de

1. Neues am Aleksander-Brückner-Zentrum

Studiengang

Masterstudiengang Interdisziplinäre Polenstudien in Halle – Bewerben Sie sich jetzt!

Der Master Interdisziplinäre Polenstudien wurzelt an der Universität Halle in den Fächern Geschichte und Slawistik, doch können Sie je nach ihren persönlichen Interessen Veranstaltungen aus dem polenkundlichen uniweiten Angebot auswählen.



Der Zwei-Fach-Master Interdisziplinäre Polenstudien vermittelt geistes- und gesellschaftswissenschaftliche Kenntnisse über das Nachbarland Polen und gibt Einblick in die Perspektiven und Methoden unterschiedlicher Disziplinen. Wichtiges Ziel ist dabei ein historisch vertieftes Verständnis polnischer Gesellschaft und Kultur. Das Erlernen des Polnischen ist integrativer Bestandteil des Studienprogramms. Das Sprachstudium kann je nach individuellen Voraussetzungen auf verschiedenen Niveaustufen begonnen oder fortgesetzt werden.

Bewerben können Sie sich bis zum **31.08.** hier.

Weitere Informationen finden Sie hier. Gern können Sie sich hier bei unserem Studiengangsbotschafter Lukas Vogel melden, um mehr über den Studiengang zu erfahren.

Lehre im Sommersemester 2024

Interdisziplinäres Kolloquium Osteuropäische Geschichte | Polenstudien

Auch im Sommersemester 2024 haben Sie wieder die Gelegenheit, Einblicke in aktuelle Forschungsfragen mit Polenbezug zu erhalten. Sofern nicht auf der Website anders angegeben, findet das Kolloquium mittwochs von 16:15 – 17:45 Uhr im Seminarraum 12 (R. 2.40) in der Emil-Abderhalden-Straße 26-27, 06108 Halle statt. Parallel findet auch eine Übertragung via WebEx statt. Nähere Informationen über alle Termine sowie zur Anmeldung finden Sie hier.

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns zu begrüßen.

Folgende Termine finden im Juni statt:
Mittwoch, 5. Juni | Halle & online
Katarzyna Woniak (Halle)
Zeit: 16:15 – 17:45 Uhr
Emotionen unter extremen Bedingungen. Gefühlswelten in Polen unter deutscher Besatzung, 1939-1945
Ort: Seminarraum 12 (R. 2.40), Emil-Abderhalden-Straße 26-27, 06108 Halle
Weitere Informationen sowie Informationen zur Anmeldung hier.

Mittwoch, 19. Juni | Halle & online
Monika Heinemann (Leipzig)
Zeit: 16:15 – 17:45 Uhr
Das Ghetto im Bild – Fotografische Holocaustnarrative in polnischen historischen Museen im 21. Jahrhundert
Ort: Seminarraum 12 (R. 2.40), Emil-Abderhalden-Straße 26-27, 06108 Halle
Weitere Informationen sowie Informationen zur Anmeldung hier.

Mittwoch, 26. Juni | Halle
Aleksandra Paradowska (Poznań)
Zeit: 16:15 – 17:45 Uhr
›Die Stimme dieses Ortes…‹. Kritische Kunstinterventionen zum baulichen Erbe des Nationalsozialismus in Polen
Ort: Seminarraum 12 (R. 2.40), Emil-Abderhalden-Straße 26-27, 06108 Halle
Weitere Informationen sowie Informationen zur Anmeldung hier.

(Online)Veröffentlichungen

Modelling Premodern Political Entities – Case Studies from Eastern Europe

Bild: Königreich Galizien und Lodomerien innerhalb der Habsburgermonarchie, 1897 (Wikimedia Commons)

Im vergangenen Wintersemester leitete unser Kollege Sven Jaros ein Seminar mit dem Titel »Mit Geschichte Staaten machen. Historische Referenzen als Argumentationshilfe in Schrifttum aus der Zeit des Ersten Weltkrieges – ein Datenbankprojekt«.

Die daran teilnehmenden Studierenden der Geschichte an der Uni Halle diskutierten über die Transformation der politischen Landkarte um die Zeit des Ersten Weltkriegs sowie die Auseinandersetzung mit der vormodernen Geschichte, welche als Argumentationshilfe für die Begründung neuer Staaten diente. Das Ziel des Seminars bestand darin, basierend auf historischem Schrifttum aus dieser Zeit eine Datenbank bei FactGrid zu erstellen und somit Kompetenzen im Bereich der Digital Humanities zu erlernen.

Die Erkenntnisse und Ergebnisse des Seminars hat Sven Jaros nun in einem Blogbeitrag mit dem Titel »Modelling Premodern Political Entities – Case Studies from Eastern Europe« zusammengefasst.

Hier gelangen Sie zum Artikel.

Personelle Glückwünsche

Gerard-Labuda-Preis für Jaśmina Korczak-Siedlecka

Bild © privat

Jaśmina Korczak-Siedlecka, seit 1. April Mitarbeiterin am Aleksander-Brückner-Zentrum im Rahmen einer Kooperationsstelle der Max Weber Stiftung, wurde am 14. Mai für ihre Promotionsschrift der Gerard-Labuda-Preis des Instytut Kaszubski w Gdańsku verliehen. Ihre Dissertation verfasste Jaśmina Korczak-Siedlecka zum Thema »Przemoc i honor w życiu społecznym wsi na Mierzei Wiślanej w XVI-XVII wieku« (»Gewalt und Ehre im sozialen Leben der Dörfer auf der Frischen Nehrung im 16. und 17. Jahrhundert«).
Gerard Labuda war ein geschätzter polnischer Historiker, dessen Fokus auf westslawischer Geschichte lag - sein Preis wird an Personen verliehen, welche zur Kaschubei oder zu Pommern forschen und somit die Geschichte dieser Regionen popularisieren.
Wir gratulieren Jaśmina Korczak-Siedlecka herzlich zu dieser Auszeichnung!

Veranstaltungen

Polnische Filmreihe »Biografie im Film«

Mittwoch, 12. Juni | Halle
Zeit: 18:00 Uhr
Kobieta na dachu | Woman on the Roof
R: Anna Jadowska, CH/FRA/PL, 2022, 97 Min., OmeU
Ort: Puschkino, Kardinal-Albrecht-Straße 6, 06108 Halle (Saale)
Eintritt: 8,00 / 7,00 EUR
Weitere Informationen **hier**.

Der Film handelt von der Ärztin Mira. Zwei Jahre Arbeit in der Geburtsstation hat sie noch vor sich, dann ist die ersehnte Rente erreicht. Ihr Gehalt ist zwar nicht üppig, reicht aber für die kleine Block-Wohnung in der Provinzstadt und die dreiköpfige Familie – theoretisch, denn heimlich hat sie ihrer Schwester viel Geld geborgt, Kredite aufgenommen und kommt nun mit der Tilgung nicht mehr hinterher. Als die Lage aussichtslos wird, versucht sie eine Bank zu überfallen, was gründlich schief geht. Aber anstatt sich ihren Verwandten anzuvertrauen, frisst sie den Kummer in sich hinein, bis sie auf dem titelgebenden Dach steht und vor sich nur noch den Abgrund sieht.

Bild © Loco Films

Die Regisseurin Anna Jadowska studierte Polonistik in Wrocław und Regie in Łódź, arbeitete für populäre TV-Serien wie »M jak miłość« oder »Na dobre i na złe«. Als Autorenfilmerin drehte sie Dokumentar- und Spielfilme, wobei sie das mit zahlreichen Preisen international bekannt machte.
Die Einführung in den Film und die Moderation übernimmt Rebecca Braune (Halle), das anschließende Gespräch wird sie mit Renata Makarska (Germersheim) und Rainer Mende (Leipzig) führen.

Polnische Filmreihe – Rückblick

Bild © privat

Am Abend des 7. Mais setzten wir unsere Polnische Filmreihe »Biografie im Film« mit einer Vorführung von »Korczak« (1990) von Andrzej Wajda im Puschkino fort.

Nach einer Einführung von Christian Trautwein (Halle) verfolgten wir gemeinsam die letzten Lebensmonate des polnisch-jüdischen Arztes, Schriftstellers und Pädagogen Janusz Korczak und seinen Kampf für die Waisenkinder im Warschauer Ghetto. Anschließend lauschten wir dem von Veronika Warzycha (Leipzig) moderierten Gespräch zwischen der DDR-Schauspielerin Evelyn Opoczynski (Berlin) und dem Historiker Patrick Wagner (Halle), im Rahmen dessen zahlreiche Filmdetails, historische Zusammenhänge sowie ethische und moralische Fragen diskutiert wurden.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Gästen, Zuschauer:innen und Mitorganisator:innen!

Konferenz

Biografieforschung in Deutschland und Ostmitteleuropa: Neue Methoden – Themen – Herausforderungen

Internationale Konferenz in Halle, 12. – 14. Juni 2024

Titelbild: Lea Grundig, 1951 © Bundesarchiv, Bild 183-12603-0001 / Hesse, Rudolf CC-BY-SA 3.0 (Wikimedia Commons) Bearbeitung: Marta Bartkowska

Unbenommen der Ausführungen Pierre Bourdieus zur biografischen Illusion erfreut sich die Biografie als Gattung großer Beliebtheit. Dass jede Biografie nur eine scheinbare Linearität der Lebensverläufe abzubilden vermag, scheint dem Interesse an der Gattung keinen Abbruch zu tun, wie die vielfältigen Formate – politische, historische und populäre Biografie, aber auch Kollektivbiografie und Autobiografie – zeigen. Oder ist es gerade die biografische Illusion, die nicht nur das Publikum fasziniert, sondern auch die Autor:innen selbst?

Die Tagung in Halle verfolgt das Ziel, die Biografieforschung innerhalb neuer methodologischer Zusammenhänge, Themen und damit verbundenen Herausforderungen anhand von disziplinär heterogen angelegten Projekten zu reflektieren. Der regionale Fokus liegt dabei auf Deutschland und Ostmitteleuropa.

Veranstalter: Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien, Institut für Geschichte der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft des Leo-Baeck-Instituts in der Bundesrepublik Deutschland

Förderer: Herder-Forschungsrat Marburg, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Polnisches Institut Berlin Filiale Leipzig, Sanddorf-Stiftung, Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft des Leo-Baeck-Instituts in der Bundesrepublik Deutschland

Zeit: 12. – 14. Juni 2024

Ort: Halle (Saale)

Sprachen: Deutsch/Englisch – gemischt, ohne Simultanübersetzung

Anmeldung bis zum **1. Juni 2024** **hier**.

Hier finden Sie das vollständige Programm der Tagung.

Constitutional History on Trial – Status Quo, Combined Methods and New Sources

International Symposium, Munich / online, 26 – 28 June 2024

The Symposium »Constitutional History on Trial«, organized by Yvonne Kleinmann during her research stay at the Historisches Kolleg Munich, will bring together scholars from various disciplines and discuss methods of constitutional history of modern and pre-modern times. The point of departure is a broad understanding of constitutions as the basic orders underlying communities. All contributions will include both theoretical and empirical aspects.

On the background of more recent approaches in cultural history, the anthropology of law and entangled his-tory the following questions will be discussed:

- How can we grant non-state actors proper consideration?
- What methods help to analyze unwritten or uncodified constitutions?
- How do constitutional norms relate to interpretation and practice?
- What patterns of meaning and interpretations of the world do constitutions represent?
- How does normativity relate to narration in constitutional texts?
- What social and religious norms compete with constitutions?
- How do underprivileged groups become subjects of constitutions, and what role do social movements play?
- How can we detach constitutional history from its national framework and develop it into a history of entanglement?
- What neglected sources should we analyze, and what familiar sources require re-reading?

Zeit: 26. – 28. Juni 2024

Ort: Historisches Kolleg München, Kaulbachstr. 15, 80539 München / hybrid

Sprache: Englisch

Anmeldung bis zum **22. Juni 2024** **hier**. Die Online-Teilnahme ist möglich.

Hier finden Sie das vorläufige Programm der Tagung.

2. Brückner-Zentrum online

Mitreden über Polen

Das Aleksander-Brückner-Zentrum auf Facebook

Auf unserer Facebook-Seite halten wir Sie auf dem Laufenden. Hier posten wir regelmäßig Ausschreibungen, Leseempfehlungen und Veranstaltungshinweise zu Polen und Osteuropa.

Folgen Sie uns und bleiben Sie informiert!

Der Aleksander-Brückner-Zentrum YouTube-Kanal

Viele unserer Veranstaltungen zeichnen wir auf und stellen sie auf unseren YouTube-Kanal, um Ihnen zu ermöglichen, jederzeit mehr über Polen, seine Kultur(en), Geschichte(n) und Verflechtungen zu erfahren.

Schauen Sie mal vorbei!

3. Veranstaltungen zu Polen in der (virtuellen) Region

Ausstellungen

3. Mai – 23. Juni | Görlitz
Zeit: Do – So, 12:00 – 18:00 Uhr
IMMER NOCH | NADAL
Ort: Kunsthalle Görlitz, Jakobstraße 2, 02826 Görlitz
Kunstfest zur Finissage
Samstag, 22. Juni
Zeit: 12:00 – 21:00 Uhr
Weitere Informationen hier.

Vorträge und Unternehmungen

Montag, 3. Juni – Dienstag, 4. Juni | Leipzig
GWZO-Jahrestagung 2024: »Myths of the Past in Service of the Present. Resurgent Conceptions of National Origins in Central, Eastern and Southeastern Europe«
Montag, 3. Juni
Monika Wingender (Gießen)
Zeit: 19:00 Uhr
Sprache und Nation in Russlands Krieg gegen die Ukraine – Narrative, Mythen, Propaganda
Ort: GWZO, Specks Hof, Eingang A, 4. Etage, Reichsstr. 4–6, 04109 Leipzig
Weitere Informationen hier.

Montag, 3. Juni – Freitag, 7. Juni | Halle
Projektwoche „Wehrhafte Demokratie" des Institutes für Politikwissenschaft an der MLU
Dienstag, 4. Juni
Oscar Prust
Zeit: 10:15 – 11:45 Uhr
Europas Rechtspopulisten: Außenpolitische Visionen im Vergleich
Ort: Hörsaal V (50) (Raum E.03) [LuWu 2], 06108 Halle (Saale)

Mittwoch, 5. Juni
Paulina Gulińska-Jurgiel
Zeit: 10:15 – 11:45 Uhr
Parlament als politische Arena: Reden, Schweigen & Streiten über die Demokratie – Beispiele aus Ostmitteleuropa
Ort: Hörsaal II (86) (R.1.01) [EA 28], 06108 Halle (Saale)

Mittwoch, 5. Juni
Michael Kolkmann
Zeit: 16:15 – 17:45 Uhr
Right Populist Parties in Europe and Their Political Communication
Ort: Hörsaal II (86) (R.1.01) [EA 28], 06108 Halle (Saale)

Donnerstag, 6. Juni
Oscar Prust
Zeit: 10:15 – 11:45 Uhr
Europas Rechtspopulisten: Außenpolitische Visionen im Vergleich
Ort: Hörsaal Z (54) [Mel] (Uniplatz), 06108 Halle (Saale)

Weitere Informationen **hier**.

Mittwoch, 5. Juni | Jena & online
Kostiantyn Yanchenko
Zeit: 12:15 – 13:45 Uhr
What's in a Cue? Decoding Political Values in Statements Followed by Applause in Ukraine's Leading Political Talk Shows
Ort: Ernst-Abbe-Platz 8, E 028, 07743 Jena
Weitere Informationen **hier**.

Mittwoch, 5. Juni | Halle & online
Katarzyna Woniak (Halle)
Zeit: 16:15 – 17:45 Uhr
Emotionen unter extremen Bedingungen. Gefühlswelten in Polen unter deutscher Besatzung, 1939-1945
Ort: Seminarraum 12 (R. 2.40), Emil-Abderhalden-Straße 26-27, 06108 Halle
Weitere Informationen sowie Informationen zur Anmeldung **hier**.

Donnerstag, 6. Juni | Jena
Podiumsdiskussion mit Karoline Gil, Olaf Leiße und Joachim von Puttkamer
Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr
Wohin steuert Europa? Illiberale Demokratien und pro-europäische Kräfte in Ost- und Mitteleuropa
Ort: Volkshochschule Jena, Grietgasse 6, 07743 Jena
Weitere Informationen **hier**.

Samstag, 15. Juni | Leipzig
Iwona Stempek, Paulina Kuc & Tomasz Stempek
Zeit: 9:00 – 15:15 Uhr
Schulung für Polnisch-Leherer:innen
Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig
Weitere Informationen sowie Informationen zur Anmeldung **hier**.

Donnerstag, 18. Juni | Jena
Jan Fellerer (Oxford)
Zeit: 10:15 – 11:45 Uhr
Polish-Ukrainian Language Contact: The Role of Extralinguistic Factors
Ort: MMZ, Ernst-Abbe-Platz 8, SR 214, 07743 Jena
Weitere Informationen **hier**.

Dienstag, 18. Juni | Halle
Stephan Wackwitz
Zeit: 18:00 – 19:30 Uhr
Die »kleine Arbeit« der Freiheit. Philosophische Erfahrungen aus zwei Jahrzehnten in Osteuropa
Ort: Haus 30 (Theologische Fakultät), Hörsaal 1, Franckeplatz 1, 06110 Halle (Saale)
Weitere Informationen hier.

Mittwoch, 19. Juni | Halle & online
Monika Heinemann (Leipzig)
Zeit: 16:15 – 17:45 Uhr
Das Ghetto im Bild – Fotografische Holocaustnarrative in polnischen historischen Museen im 21. Jahrhundert
Ort: Seminarraum 12 (R. 2.40), Emil-Abderhalden-Straße 26-27, 06108 Halle
Weitere Informationen sowie Informationen zur Anmeldung hier.

Donnerstag, 20. Juni | Jena
Adrian Zasina (Prag)
Zeit: 12:15 – 13:45 Uhr
Learner Corpora and Their Usefulness in Second Language Acquisition
Ort: Carl-Zeiss-Straße 3, SR 385, 07743 Jena
Weitere Informationen hier.

Dienstag, 25. Juni | Halle
Marina Weisband (Münster)
Zeit: 18:00 – 19:30 Uhr
Revolution der Würde. Der Maidan und seine Folgen
Ort: Haus 30 (Theologische Fakultät), Hörsaal 1, Franckeplatz 1, 06110 Halle (Saale)
Weitere Informationen hier.

Mittwoch, 26. Juni | Halle & online
Aleksandra Paradowska (Poznań)
Zeit: 16:15 – 17:45 Uhr
›Die Stimme dieses Ortes...‹. Kritische Kunstinterventionen zum baulichen Erbe des Nationalsozialismus in Polen
Ort: Seminarraum 12 (R. 2.40), Emil-Abderhalden-Straße 26-27, 06108 Halle
Weitere Informationen sowie Informationen zur Anmeldung hier.

Podcasts

Alles über Polen
Agnieszka Łada-Konefał, Bastian Sendhardt und Peter Oliver Loew
Dauer: 1h
Folge 10: Polen wählt Europa – Die Europawahlen 2024
Ort: Online
Weitere Informationen hier.

Musik

Mittwoch, 5. Juni | Löbau
Zeit: 19:30 Uhr
Piotr Rachoń Quartet
Ort: Pianomanufaktur August Förster, Jahnstr. 8, 02708 Löbau
Eintritt: 20,00 EUR
Weitere Informationen und Tickets hier.

Filme

Mittwoch, 12. Juni | Halle
Zeit: 18:00 Uhr
Kobieta na dachu | Woman on the Roof
R: Anna Jadowska, CH/FRA/PL, 2022, 97 Min., OmeU
Ort: Puschkino, Kardinal-Albrecht-Straße 6, 06108 Halle (Saale)
Eintritt: 8,00 / 7,00 EUR
Weitere Informationen **hier**.

Samstag, 29. Juni | Leipzig
Zeit: 20:00 Uhr
W Ukrainie | In Ukraine
Filmgespräch mit Piotr Pawlus
R/B: Piotr Pawlus & Tomasz Wolski, PL, 2023, 82 Min., OmdU
Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig
Weitere Informationen **hier**.

4. Ausschreibungen

Call for Applications

Deutsch-Polnische Sommerakademie

Remembrance Podcasts: Persecution of Queer People under National Socialism, 15. / 29. Juli / 19. August & 26. – 30. August 2024

Jahrzehntelang wurden queere Menschen als Betroffene vom Gedenken an die Verfolgten des Nationalsozialismus ausgegrenzt und noch immer existieren viele Wissenslücken zu ihrer Verfolgung. Gesucht werden Studierende aus Deutschland und Polen, die sich diesem Thema aus unterschiedlichen Perspektiven widmen möchten. Die Deutsche Gesellschaft e. V. und die GFPS-Polska laden daher jeweils fünf Studierende aus Deutschland und Polen zu dem Projekt »Remembrance Podcasts: Persecution of queer people under National Socialism« ein. Das Projekt wird von der Stiftung EVZ und dem Auswärtigen Amt im Rahmen des Programms »JUGEND erinnert« gefördert.

Das Programm umfasst drei Online-Seminare (am 15.07., 29.07. und 19.8.2024) und eine fünftägige Summer School (vom 26.-30.08.2024) bei der Gedenkstätte Sachsenhausen bei Berlin. Das Projekt wird die Geschichte von queeren Menschen vor und im Nationalsozialismus, die Inhaftierung in Konzentrationslagern sowie die Konsequenzen für das queere Leben nach 1945 thematisieren. Die Teilnehmenden erstellen im Laufe des Projektes in bilateralen Teams Podcasts, die die Inhalte des Projektes reflektieren.

Die Teilnahme ist **kostenfrei.** Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung sowie Reisekosten (gemäß Bundesreisekostengesetz) werden übernommen. Die Veranstaltung wird auf Englisch durchgeführt.

Ort: Online & Gedenkstätte Sachsenhausen bei Berlin

Deadline: 9. Juni 2024

Weitere Informationen und Anmeldung **hier**.

Corpus Linguistics Workshops With a Focus on the Polish Language, June 14 & 17

On June 14 and 17, there will be two workshops on corpus linguistics with a focus on the Polish language. Both workshops will be conducted in person in Jena as well as online. There are no prerequisites for participation. However, openness to learning new computer tools and at least some passive understandings of Polish are very much encouraged. If you want to participate in either (or both) of the workshops, please fill out the registration form before June 10. Registration is encouraged but not obligatory. The program can be adjusted to some extent to meet the needs of the participants. Therefore, if you have any special needs or expectations, please express them in the registration form.

Annotation of **Rafał Górski's workshop on the Spisz corpus on June 14**: Dialectal machine-readable corpora are a valuable source of sociolinguistic data if the questions are correctly addressed. The aim of the course is to familiarize the students with the exploration of sociolinguistic variation via a corpus, in this case, the corpus which documents the dialect of the Polish part of Spisz. In the first part of the course, we shall formulate queries that pick up dialectal and standard features in the speech of the speakers. Once the data are gathered, we shall explore the social variables that determine the use of the dialect or standard forms. The data will be analyzed and visualized with Excel. The language of instruction is English; however, if you prefer, you may address Mr. Górski in German.

Annotation of **Michał Woźniak's workshop on the Spoco corpus on June 17**: The workshop focuses on concordancing with the corpus manager Spoco, a simple and adaptable web interface for dialect corpora. An introductory lecture will be followed by hands-on exercises. The workshop will cover both exploring existing corpora and creating tailored resources with Spoco. It will also most likely include some programming with Python. Students should be open to this; however, no previous programming skills are required.

Ort: Jena & online

Deadline: 10. Juni 2024

Anmeldung **hier**.

Sommerakademie 2024

Deutsch-polnische Erinnerungskulturen:
Interdisziplinäre Sommerakademie des Deutschen Polen-Instituts, 3. – 8. September 2024

Das Deutsche Polen-Institut (DPI) lädt ein zur internationalen und interdisziplinären Sommerakademie nach Darmstadt. Die Sommerakademie zum Thema deutsch-polnischer Erinnerungskulturen soll Nachwuchswissenschaftler:innen die Möglichkeit bieten, ihre aktuellen Forschungsprojekte (Abschlussarbeiten, Dissertationen, Post-Doc-Forschung) vorzustellen, sie miteinander und mit ausgewiesenen Expert:innen zu diskutieren, sich zu vernetzen und die Bestände der Bibliothek und des Archivs des Instituts zu nutzen.

Der für dieses Jahr ausgewählte Schwerpunkt auf Erinnerungskulturen besitzt einen hohen Stellenwert in den aktuellen deutsch-polnischen Beziehungen. Die eingeladenen Dozent:innen werden in Seminaren das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven der Geschichts- und Kulturwissenschaften gemeinsam mit den ausgewählten Teilnehmenden diskutieren und die Präsentation der Projekte der Teilnehmenden moderieren. Die Sommerakademie lebt, wie in jedem Jahr, vom Austausch der Nachwuchswissenschaftler:innen, die in ihrer Arbeit ganz eigene und unterschiedliche Themen und Ansätze verfolgen. Es sind ausdrücklich alle Bewerbungen mit deutsch-polnischen Forschungsprojekten von hoher Relevanz und Aktualität auch jenseits dieses thematischen Rahmens willkommen.

Erörterungen neuer Forschungsansätze, die Möglichkeit zum intensiven Austausch sowie die unterschiedlichen Blickrichtungen der verschiedenen Wissenschaftstraditionen werden den Teilnehmenden neue Impulse für ihre Projekte geben. Möglichkeiten zur Recherche in den umfangreichen Beständen des DPI sowie zur Beratung mit den Betreuer:innen der Sommerakademie sind Bestandteil des Programms. Beim Rahmenprogramm, das sich thematisch an den Inhalten der Sommerakademie orientiert und das eine Tagesexkursion zu deutsch-polnischen Erinnerungsorten in der Region einschließt, stehen (Erinnerungs-)Kultur und informeller Austausch im Mittelpunkt.

Ort: Darmstadt

Deadline: 25. Juni 2024

Weitere Informationen und Anmeldung **hier**.

Wichtiger Hinweis

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben anderer Institutionen können wir nicht garantieren. Bei Nachfragen zu einzelnen Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Organisator:innen.
Wenn Sie Veranstaltungen im Newsletter veröffentlichen wollen, schicken Sie bitte die notwendigen Informationen bis zum 20. eines Monats an **aleksander-brueckner-zentrum@uni-halle.de**
Wenn Sie die präsentierten Informationen empfehlenswert finden, so erzählen Sie es weiter! Falls Sie unseren Newsletter abbestellen möchten, senden Sie uns bitte ebenfalls eine kurze Nachricht.